

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 1.02.2013 im Restaurant Jura in Brügg

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV vom 3. Februar 2012 (liegt 30 Min. vor der GV auf)
3. Bericht des Präsidenten
4. Bericht des TK-Präsidenten
5. Bericht des Juniorenobmann
6. Rechnung 2012
 - a) Bericht des Kassiers
 - b) Bericht der Revisoren
 - c) Genehmigung der Jahresrechnung 2012 und Déchargenerteilung an den Vorstand.
7. Budget und Jahresbeiträge 2013
 - a) Mitgliederbeiträge 2013
 - b) Unterhaltsbeitrag
 - c) Budget 2013
8. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) Übriger Vorstand
 - c) Revisoren
9. Diverses

Anwesende	25 stimmberechtigte Mitglieder gemäss Präsenzliste (Beilage 1) 2 nichtstimmberechtigte Mitglieder
Entschuldigt	26 Mitglieder (Beilage 2) Vorstandsmitglied Verantwortlicher Anlage H.P. Kupferschmid und Revisor Jürg Bohnenblust
Dauer	18.35 – 20.08 Uhr

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Peter Bohnenblust begrüsst die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Generalversammlung.

Die Einladung zur GV mit Traktandenliste wurde fristgerecht versandt. Zusätzliche Dokumente wurden auch im Internet platziert. Besten Dank an Simon Bohnenblust. Es wird weder eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden beantragt, noch werden zusätzliche Traktanden gewünscht.

Für die Abstimmungen und Wahlen gilt gemäss Artikel 13 der Statuten das einfache Mehr der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder; dies sind gemäss Art. 6 der Statuten: Aktivmitglieder sowie Studenten/Lehrlinge. Als Stimmenzähler werden die Herren Rolf Bernegger und Peter Blaser einstimmig gewählt.

2. Protokoll der GV vom 3. Februar 2012

Das Protokoll lag 30 Min. vor der GV zur Einsichtnahme auf und war auch im Internet aufgeschaltet. Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen zum oben erwähnten Protokoll und es wird auch keine Teilverlesung verlangt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Rosemarie Erard für die Verfassung des Protokolls.

3. Bericht des Präsidenten

Gemäss Artikel 17 der Statuten berichtet Peter Bohnenblust über das Vereinsjahr 2012 (Beilage 3):

U.a. führt er aus:

Er bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die Bearbeitung der laufenden Punkte während den Vorstandssitzungen, insbesondere wurde das Spielreglement ergänzt und dank den Revisoren, wurden neue Richtlinien für den Vorstand beschlossen. Besonderen Dank geht an Beat Küffer, der ihm viel Arbeit seines Pflichtenheftes abnimmt. An die vielen Fronarbeiter/Innen, 75% der Mitglieder, d.h. 64 Personen, nahmen an diversen Arbeiten teil, damit konnte auch die Kasse entlastet und zudem der Clubgeist gefördert werden.

Eine neue Heizung musste installiert werden, dies weil einerseits eine Erneuerung wegen der Vorschriften in den nächsten Jahren und andererseits der Verlust von Wasser einen sofortigen Ersatz notwendig machte. Erwin Gäumann hat bei der Abwicklung der Anschaffung mitgeholfen.

Trotz dieser grossen und nicht budgetierten Investition kann wiederum ein sehr guter Jahresabschluss ausgewiesen werden. Dies gelang vor allem, dank einem Plus an Mitgliederbeiträgen.

Der Mitgliederbestand anfangs Jahr 151, Neueintritte 32, Austritte 23, Bestand per GV-Datum 160 Personen.

Er weist auf die guten Kontakte der Vorstandsmitglieder mit dem TC Schlossmatte (TcS) und auf das gemeinsame Treffen vom 13.11.2012 hin. Zudem auf die Zusammenarbeit mit dem TcS betreffend Überbauung Agglolac und erstes Gespräch mit dem Investor Mobimo AG.

Es wurde auch viel Tennis gespielt, plausch-, wettkampf- oder schulmässig, dies auf der von Lilo, Hanspeter und Thomas bestens betreuten Anlage.

Für die neue Saison wünscht er allen alles Gute und freut sich auf das Zusammentreffen mit alten und vor allem auch mit neuen Mitgliedern.

Der Bericht wird durch die Versammlung verdankt.

4. Bericht des TK-Präsidenten

Simon Bohnenblust verliest den Jahresbericht (Beilage 4). Er weist insbesondere auf das traditionelle Eröffnungsapéro, die Begegnungen unserer zwei Interclub-Mannschaften, die Junioren SM-Qualifikation, die Clubmeisterschaften, welche dieses Jahr wiederum ohne die Mitglieder des TcS durchgeführt wurden, die Zusammenarbeit mit dem TC Schlossmatte, die von ihm betreute Homepage sowie den Ausblick aufs neue Jahr hin.

Ein spezieller Dank geht an H.P. Kupferschmid und Lilo, welche mit ihrem grossen Einsatz dafür sorgen, dass die Plätze und das Clubhaus immer in einem hervorragenden Zustand sind.

Nicht zu vergessen ist auch jedes einzelne Clubmitglied, welches mit seiner Fronarbeit, einen Beitrag leistet, dass sich unsere Anlage jedes Jahr in einem guten Zustand befindet.

Es werden keine Fragen gestellt und der Bericht sowie die geleistete Arbeit werden verdankt.

5. Bericht Juniorenobmann

Der in Quizform abgefasste Bericht zum Juniorenttraining 2012 wird vom Juniorenobmann Stefan Küffer verlesen (Beilage 5). Dieser beinhaltet diverse Punkte über die verschiedenen Anlässe sowie über das allgemeine Clubleben im 2012.

Zudem verliest er den Bericht von Vincens Lovens über die Junioren-IC-Mannschaft des TcD 2012 (Beilage 6). Zum ersten Mal spielten 3 Jungs in der neu gegründeten Mannschaft im Rahmen des U-12 Junioren-Interclubs. Die Spiele gestalteten sich spannend und sehr ausgeglichen. Im Vordergrund standen dabei immer Spass sowie die ersten Erfahrungen im Wettkampfbereich.

Die Arbeit von Stefan Küffer mit den Junioren und die Arbeit fürs Gesellige sowie der Bericht und die Arbeit von Vincens Lovens werden durch den Präsidenten verdankt und durch die Anwesenden mit Applaus quittiert.

6. Rechnung 2012

a) Bericht des Kassiers

Die Erfolgsrechnung und Bilanz 2012 liegen den Mitgliedern vor und der Kassier Beat Küffer erläutert diese wie folgt:

Er weist darauf hin, dass sich unser Versuch mit der Einführung eines Rabattsystems zur Werbung von Mitgliedern gelohnt hat. Wir konnten 32 Neumitglieder aufnehmen, davon sind lediglich 4 Personen wieder ausgetreten.

Die Abwassergutschrift beläuft sich auf CHF 900.--, zusätzliche Kosten sind für die Analyse und Beratung der Heizung angefallen, der Investitionsfonds/Fronarbeiten wurde aufgelöst, der Baurechtszins wurde nicht erhöht und die Festhypothek wurde in eine Libor-Hypothek umgewandelt.

Im Konto Sonstiger Ertrag/Betrieb sind die Einnahmen der Garderobenschränke CHF 920.--, die Platzmiete des Gymnasiums Biel CHF 900.--, die Platzmiete der Tennislehrer ca. CHF 900.--, die Gästestunden CHF 1'000.-- und der Beitrag vom Vaucher- Cup CHF 200.--, total CHF 4'024.70, aufgeführt.

Die Frage von Eva Schneiter was das Konto 69001 Sonst. Ertrag/Betriebsfremd über CHF 3'894.20 beinhaltet, beantwortet Beat Küffer, dass sich dieser Betrag mit den Einnahmen der Hausvermietung über CHF 1'620.-- und der SM-Qualifikation über CHF 2'000.-- zusammenstellt.

Der Jahreserfolg per 31.12.2012 wird mit CHF 46.18, einer Bilanzsumme von CHF 334'390.67 und einem Kapitalbestand von CHF 275'496.14 ausgewiesen. Die Hypothekarschulden konnten um CHF 10'000.-- auf CHF 40'000.-- reduziert werden.

Um allfällige Kosten zu decken, beschloss der Vorstand eine Rückstellung für nicht versicherte Risiken mit einem Plafond von CHF 3'000.-- zu äuffnen, dieses Ziel wurde erreicht. Das Budget der Mitgliederbeiträge wurde um CHF 2'990.-- übertroffen. Nach wie vor positiv fallen die Einnahmen aus den Werbeverträgen mit CHF 9'213.-- aus, jedoch wurden fürs 2013 zwei Werbeverträge gekündigt. Dank dem guten Gesamtergebnis konnten Abschreibungen von CHF 19'190.-- vorgenommen werden.

Er weist darauf hin, dass er einen Antrag zur Subvention der Heizung eingereicht hat und dass uns CHF 1'710.-- in Aussicht gestellt wurden.

Der Präsident dankt Beat Küffer für seine Arbeit und für die gewissenhafte Rechnungsführung.

b) Bericht der Revisoren

Da sich Jürg Bohnenblust entschuldigt hat, verliert Georges Maurer den Revisionsbericht zur eingeschränkten Revision (Beilage 7) und rät den Versammelten, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Der Bericht der Revisoren wird verdankt.

c) Genehmigung der Jahresrechnung 2012 und der Déchargenerteilung an den Vorstand

Die Jahresrechnung per 31.12.2012 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

7. Budget und Jahresbeiträge 2013

a) Mitgliederbeiträge 2013

Der Vorstand empfiehlt die Mitgliederbeiträge 2013 gegenüber dem Vorjahr nicht zu verändern. Diese lauten: Einzel CHF 400.-- / Ehepaare und Konkubinat CHF 650.-- / Studenten und Lehrlinge CHF 200.-- / Junioren 16-18 Jahre CHF 150.-- / Schüler CHF 100.-- / Passive CHF 40.--.

b) Unterhaltsbeitrag 2013

Nach den guten Erfahrungen der letzten 3 Jahre schlägt der Vorstand vor, den Unterhaltsbeitrag fürs 2013 zu den gleichen Bedingungen weiterzuführen, d.h. CHF 40.-- oder 2 Stunden Fronarbeit. Die Hälfte der Einnahmen geht zu Gunsten des Erneuerungsfonds.

c) Budget 2013

Das Budget 2013 wurde aufgelegt (Beilage 8) und wird vom Kassier Beat Küffer erläutert.

Der Baurechtszins wurde auf CHF 7'000.-- belassen, da nicht anzunehmen ist, dass eine vor 4 Jahren angekündete Erhöhung erfolgen wird. Die Mitgliederbeiträge wurden mit CHF 36'000.-- (CHF 1'000.-- über IST-Bestand) budgetiert. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 50.--.

Die Mitgliederbeiträge, der Unterhaltsbeitrag und das Budget 2013 werden einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

a) **Präsident**

Der Präsident Peter Bohnenblust wird mit Applaus ohne Gegenvorschlag wiedergewählt. B. Küffer verdankt seine geleistete Arbeit.

b) **Übriger Vorstand**

Die übrigen vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder werden alle einstimmig wiedergewählt. Es sind dies: Kassier Beat Küffer, TK-Präsident Simon Bohnenblust, Juniorenobmann Stefan Küffer, Verantwortlicher Anlage Hanspeter Kupferschmid und Sekretärin Rosemarie Erard.

c) **Revisoren**

Laut Art. 19 der Statuten ist die Amtszeit auf zwei Jahre beschränkt, da die Amtszeit von Jürg Bohnenblust abgelaufen ist, wird als Nachfolgerin Beatrice Brero vorgeschlagen. Georges Maurer stellt sich ein zweites Jahr zur Verfügung. Beide werden einstimmig mit Applaus gewählt.

9. Diverses

Der Präsident dankt der Familie Matti, Restaurant Jura in Brügg, für das gespendete Apéro sowie allen Sponsoren für ihre Unterstützung. Als Dank für ihre guten Dienste im und ums Clubhaus wird Lilo Leuthold zum anschliessenden Abendessen eingeladen. Sie stellt sich für die nächste Saison wiederum zur Verfügung. Ein Dank geht auch an Thomas und Hanspeter Kupferschmid.

Programm/Termine 2013

Anlässlich unseres März-Versandes werden wir über unser Programm/Termine 2013 orientieren. Das Programm ist ebenfalls im Internet ersichtlich.

- Die Platzzeröffnung und das Eröffnungsapéro finden ca. Mitte April statt
- die Interclub-Begegnungen unserer zwei Mannschaften ab Mai
- Junioren SM-Qualifikationen im TcD und TcS an Pfingsten, zum 3. und eventuell letzten Mal
- die Clubmeisterschaften werden im ähnlichen Umfang wie letztes Jahr stattfinden. Wünsche nimmt Simon Bohnenblust gerne entgegen.
- weitere Anlässe nach Ansage
- der Seniorenbrunch wird wiederum angeboten, hoffen auf genügend Anmeldungen, im 2012 musste dieser abgesagt werden.

Verhandlung mit Stadt Biel

B. Küffer orientiert über den Stand der Dinge. In Zusammenarbeit mit dem TC Schlossmatte wurde ein Schreiben an die Stadt Biel eingereicht. Eine Sitzung mit dem Liegenschaftsverwalter und der Investorengruppe Mobimo AG hat stattgefunden. Die Mobimo AG ist bereit für einen Landkauf von über 100 Mio.

P. Bohnenblust sagt, dass die Abstimmung in den Stadträten von Biel und Nidau im Juni 2013 vorgesehen sind und dass sich die Lage wohl erst anfangs 2014 konkretisieren wird.

Sobald weitere Erkenntnisse vorhanden sind, werden die Mitglieder informiert.

Zusammenarbeit mit TC Schlossmatte

Eva Schneiter stellt die Frage, ob im TcS die gleichen Bestimmungen über die Verrechnung der Gästestunden wie im TcD gelten.

Beat Küffer antwortet, dass diese ebenfalls verrechnet werden, jedoch weiss er nicht genau in welchem Umfang.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorhanden sind, beendet Peter Bohnenblust die Sitzung um 20.08 Uhr und bedankt sich bei den Versammelten für ihr Kommen.

Eingesehen
TC Dufour Biel-Bienne
Der Präsident

Für das Protokoll
TC Dufour Biel-Bienne
Die Sekretärin

Peter Bohnenblust

Rosemarie Erard